

# Es geht endlich los

Planfeststellung für Höhenfreimachung östlich Manching abgeschlossen: Vorab werd

**Manching** – Nach über einem Vierteljahrhundert Planungen beginnt für eines der wichtigsten Verkehrsprojekte für den Markt Manching die Umsetzung: Das Staatliche Bauamt Ingolstadt plant derzeit die Ausführung der Höhenfreimachung östlich von Manching. Dabei werden die Einmündungsbereiche zwischen der Staatsstraße 2335 (Verlängerung der Manchinger Straße) und der Bundesstraße 16 sowie der Geisenfelder Straße und der B 16 mit einer Brücke, einem Kreisverkehr und einer Verbindungsstraße höhenfrei umgebaut. Zudem wird eine Brücke für den Fußgänger- und Radverkehr über die B 16 errichtet. Um die anliegende Bebauung vor dem Verkehrslärm zu schützen, entsteht entlang der Bundesstraße eine Lärmschutzwand.

„Nachdem das Planfeststellungsverfahren abgeschlossen und der Beschluss bestandskräftig ist, steht einer Umsetzung des Projekts nichts mehr im Wege“, so das

Staatliche Bauamt in einer Mitteilung. Bevor jedoch mit den Arbeiten begonnen werden kann, muss das Gelände,

das im keltischen Oppidum liegt, archäologisch und kampfmitteltechnisch untersucht werden. Die Arbeiten

beginnen voraussichtlich te 2021 und dauern ein Um den Archäologen Kampfmittelräumen ein



So fließt der Verkehr östlich Manchings nach der Höhenfreimachung. Foto: Grafik Staatliches Ba

## len Bäume gefällt

Mitfahr- und freies Feld zu schaffen, müssen vorab mehrere Bäume im Bereich der Geisenfelder Straße sowie im Umfeld der geplanten Brücke gefällt werden. Die Arbeiten sollen aus naturschutzrechtlichen Belangen bis Ende Februar ausgeführt werden.

Und es gibt noch eine zweite Baustelle in Manching: Die bestehende und baulich in die Jahre gekommene Querungshilfe an der Kreisstraße PAF 19 (Ingolstädter Straße, „Lidl-Querung“) wird vom Markt Manching und vom Landkreis Pfaffenhofen zu einem vollwertigen Fußgängerüberweg ausgebaut. Die Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses des Landkreises gaben grünes Licht.

Baubeginn soll am 29. März sein. Die PAF 19 ist klassifizierte Ausweichroute bei Verkehrsstörungen auf der B 16 oder A 9. Aktuelle Verkehrsbelastungszahlen aus 2020 begründen laut Arthur Kraus, Leiter Tiefbau Landkreis Pfaffenhofen, den Umbau. *DK*

uamt